

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:14/1923-1	

	27.01.2025
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	06.02.2025	9.2

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE:
Zusammenarbeit der Kommunalen Integrationszentren im Ruhrgebiet**

Antwort:

1. Welche Zusammenarbeit und welchen Erfahrungsaustausch der Kommunalen Integrationszentren des Ruhrgebietes gibt es? Wer organisiert diesen zu welchen Themen?

Inwieweit sich die KIZ (Kommunalen Integrationszentren) im Ruhrgebiet regelmäßig austauschen entzieht sich unserer Kenntnis.

Im Kontext des Projekts Welcome.Ruhr fanden im Zeitraum zwischen 2015 - 2021 insgesamt sieben kommunale Netzwerktreffen statt, zu denen alle relevanten Stakeholder aus dem Ruhrgebiet – also auch alle KIZ – eingeladen wurden.

Aufgrund der Covid19-Pandemie und eines Wechsels in der Projektverantwortung innerhalb des RVR gab es erst im November 2024 ein erneutes kommunales Netzwerktreffen Welcome.Ruhr, zu dem erneut alle KIZ eingeladen wurden. Hier gab es wenig Resonanz, so dass von rund 25 Teilnehmenden lediglich ein KIZ an der Veranstaltung teilgenommen hat. Nach telefonischer Nacherfassung konnten jedoch mit einzelnen KIZ bilaterale Gespräche geführt werden. Diese sollen perspektivisch fortgeführt werden.

Das nächste kommunale Netzwerktreffen ist für den Frühsommer dieses Jahres geplant (Termin steht noch nicht fest). Auch hier werden die KIZ selbstverständlich eingeladen.

2. Ist der RVR hieran beteiligt?

Siehe Antwort Frage 1.

3. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es in der Beschreibung der Aufgabenstellungen, insbesondere hinsichtlich der
- Stärkung der interkulturellen Kompetenzen der Verwaltungen
 - der Unterstützung von migrantischen Vereinen zur Umsetzung von Projekten zur kulturellen und demokratischen Bildung?

Der RVR ist Mitglied der Städtekooperation Integration.Interkommunal (<http://www.integration-interkommunal.net/>). Im Mittelpunkt der bestehenden Kooperation stehen Entwicklungsansätze für ein interkulturelles Personalmanagement der Stadtverwaltungen als auch die Stärkung der Willkommenskultur in der Region.

4. Welche Ansatzpunkte sieht die Verwaltung, selbst einen Beitrag zur stärkeren Sensibilisierung der Mitarbeitenden in der RVR-Verwaltung in interkulturellen Fragen umzusetzen? Sind hier Maßnahmen geplant und wenn dann welche?

Die Aktivitäten des RVR im Rahmen des Diversity Managements zielen auf die Etablierung eines diversitätssensiblen Personalmanagements ab, was unter anderem die Förderung der Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Schulungsformate für verschiedene Zielgruppen beinhaltet.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Baumeister, Maria	Reichart, Stefanie	Bereich I	
Akt.zeichen			